

Rezensionen von Buchtips.net

Alexander Graf Lambsdorff: Wenn Elefanten kämpfen. Deutschlands Rolle in den kalten Kriegen des 21. Jahrhunderts

Buchinfos

Verlag: [Propyläen Verlag](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Politik](#)

ISBN-13: 978-3-549-10032-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 25,00 Euro (Stand: 21. August 2025)

Ein altes afrikanisches Sprichwort steht gleichsam Pate für den Titel des neuen Buches von Alexander Graf Lambsdorff: "Wenn Elefanten kämpfen, leidet das Gras." Symbolik: Die kämpfenden Elefanten stehen für die Supermächte USA, China und Russland. Das leidende Gras sind die übrigen Staaten der Weltgemeinschaft, also auch wir. Deshalb plädiert Lambsdorff auch leidenschaftlich für den Zusammenhalt in Europa. Und so nimmt der Autor die Rolle Deutschlands in der Welt in den Fokus und stellt immer wieder fest: wollen wir eine Rolle spielen im internationalen Konzert, bedarf es der Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union!

Neun Kapitel widmet Alexander Graf Lambsdorff seinem Blick in die Zukunft. Ausgangspunkt seiner Betrachtungen stellt der Begriff und der Stellenwert der "Freiheit" dar. Ein scheinbar einfacher Begriff, Realität für jeden von uns und von daher selbstverständlich - zu selbstverständlich? Eine Gefahr auf die der Autor völlig zu recht und eindringlich hinweist. Nach dem Ende des "Ersten kalten Krieges" durch den Niedergang der Sowjetunion und den hieraus resultierenden Zusammenbruch der bipolaren Welt, folgte ein Jahrzehnt der politischen Glückseligkeit. Demokratische Staatsformen erlebten einen nie zuvor gekannten Aufwind. Der Begeisterung folgte die Ernüchterung. Viele Menschen mussten erleben, dass Demokratie alleine kein Garant für wirtschaftliches Wohlergehen darstellt und schon gar nicht in sehr kurzer Zeit. Die entstehende Unzufriedenheit und Skepsis der Bevölkerung bereitet "starken Anführern" leichtes Spiel auf ihrem Weg nach oben. Wie Demokratie funktioniert, ist nicht in Stein gemeißelt, also scheinbar "interpretierbar" - gefährlich! Demokratie in der Krise! Was ist zu tun? Hierzu bietet der Autor im letzten Kapitel des Buches einige Lösungsansätze.

Alexander Graf Lambsdorff greift ein zentrales Thema unserer Epoche auf. Seine immense Erfahrung auf dem politisch-diplomatischen Parkett wird zum Leitfaden. Einem Leitfaden, dem der Leser durch seine Klarheit jederzeit nicht nur gut folgen kann, sondern zum Nachdenken angeregt wird. "Weiter so" funktioniert nicht mehr. Die vorgestellten Lösungsansätze sind allemal bodenständig, realistisch und von hoher Überzeugungskraft getragen. Ein Buch, das man nicht nur gut und gerne lesen mag, sondern eines das eine Nachdenklichkeit mit positivem Nachhall erzeugt. Hiervon bräuchten wir mehr!

Unbedingte Leseempfehlung!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[05. April 2021]